

Zeigen Sie Ihr Engagement!

Egal ob Gemeinde, Firma, Landwirt oder Privathaushalt: Machen Sie einen Teil Ihrer Grünfläche zur Bienenwies'n. Es sieht nicht nur schön aus, sondern ist für Bienen und alle Blüten bestäubenden Insekten von großer Wichtigkeit.

Sie haben noch keinen Aufkleber/Plakette? Wenn Sie unsere Saatmischung einsetzen und sich gerne als Artenschützer deklarieren möchten, erhalten Sie diese auch auf www.bienenwiesn.at.

**Wir wünschen Ihnen sehr viel
Freude mit Ihrer Bienenwies'n!**



Aussaat-Anleitung

www.bienenwiesn.at

So legen Sie Ihre Bienenwies'n richtig an

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte!

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

18x in Niederösterreich

T 059060-300

E service.noe@maschinenring.at

www.maschinenring.at



Maschinenring



Maschinenring



Allgemeines

Nährstoffgehalt, pH-Bereich und Feuchtegehalt sind für die Entwicklung von Bienenweiden wichtig und bestimmen auch die tatsächliche botanische Zusammensetzung eines Bestandes, der sich daher je nach Standort sehr unterschiedlich entwickeln kann. Als Standort für die Bienenwies'n sollten möglichst nährstoffarme (magere) Böden gewählt werden. Bis zur Aussaat ist das Saatgut kühl und trocken zu lagern.

Aussaatmenge

Es wird eine Aussaatmenge von ca. 3 g/m² empfohlen. Letztendlich spielen mehrere Faktoren zur Bestimmung des tatsächlichen Aussaatgewichtes eine Rolle. Es ist zu beachten, dass konkurrenzschwache Arten (die meisten Blütenpflanzen) sich bei geringer Saatstärke deutlich besser etablieren als bei hoher Saatstärke (geringerer Konkurrenzdruck durch schnellwüchsige Arten).

Allerdings ist dann an wüchsigen Standorten auch mit erhöhtem Unkrautdruck zu rechnen.



MR-Praxistipp:

Die geringe Menge an Saatgut lässt sich am besten auf der Fläche verteilen, wenn diese mit einem Trägermaterial (feiner Sand, Sägespäne) gemischt wird.

Aussaatzeitpunkt

Die Aussaat ist grundsätzlich ab April bis Mitte September möglich. Für die Aussaat ist eine ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte notwendig, weshalb eine Frühjahrs- oder Herbstanlage optimal ist. Das Saatgut darf nicht austrocknen. Nach zwei bis drei Wochen erscheinen die ersten Keimlinge.



MR-Praxistipp:

Schlechtwetterphasen für die Aussaat abwarten!

Die Ansaat

Eine Ansaat in bestehende Rasen- oder Wiesenbestände ist aufgrund der zu starken Konkurrenz der bestehenden Vegetation gegenüber den Jungpflanzen nicht zu empfehlen. Daher ist der bestehende Bewuchs vor der Aussaat (z.B. mittels Fräse) zu entfernen. Das Saatbeet muss gut abgesetzt und feinkrümelig sein und das Saatgut oberflächlich abgelegt werden. Ein seichtes Einarbeiten von Ansaaten auf ca. 0,5 cm ist speziell bei der Begrünung von humusarmen Böden (Rohböden) und bei trockenen Bedingungen von Vorteil. Ein anschließendes Verfestigen der Ansaat durch Walzen mit einer geeigneten Profilwalze ist unbedingt zu empfehlen.

Die Pflege

Vor allem auf nährstoffreichen Böden ist ein starker Konkurrenzdruck durch Unkräuter zu erwarten. Um zu starke Konkurrenzierung und Beschattung zu vermeiden, ist ein Pflegeschnitt (Schröpschnitt) unter Einhaltung einer Schnitthöhe von zumindest 7 cm möglichst bald nach der Aussaat zu empfehlen. Um ein Absticken des jungen Anwuchses zu vermeiden, ist die anfallende Biomasse abzuführen. Dabei ist zu beachten, dass die in der Mischung enthaltenen einjährigen Blütenpflanzen schnittempfindlich sind und nach einem Schnitt keine Blütenstände mehr bilden. Wenn kein Pflegeschnitt notwendig ist, sollte der erste Schnitt bis spätestens Mitte September durchgeführt werden. Das Mähgut muss abgeführt werden.



MR-Praxistipp:

Das Mähen der Flächen kann mit einer Sense, einem Mähwerk oder mit dem Trimmer erfolgen.

Ab dem zweiten Standjahr muss der erste Schnitt so spät im Jahr erfolgen, dass alle wichtigen Arten einen ausreichenden Reifezustand erreichen (je nach Standort Ende Juni bis Ende Juli). Das Mähgut des ersten Schnittes muss vor der Abfuhr am Boden getrocknet werden, um ein Ausfallen der Samen und damit eine Regeneration des Bestandes zu ermöglichen. In jedem Fall ist der Bestand bis Mitte September zu schneiden, damit die Bienen zu ihrer Winterruhe finden.

Verantwortung

Das Thema Verantwortung spielt bei diesem Projekt eine sehr große Rolle. Verantwortung, die wir alle haben. Mit der Anlage Ihrer Bienenwies'n setzen Sie mit einer ausdauernden Wildblumenmischung ein Zeichen. Diese besteht aus ein- und mehrjährigen einheimischen Kräutern und Feldblumen mit besonders hohem Wert für Bienen, Hummeln, Wildbienen und Schmetterlinge. Ihre Bienenwies'n wird nicht 365 Tage lang im Jahr bunt sein. Abhängig von den Witterungsverhältnissen und der Bodenbeschaffenheit variiert die Zeit der Blüte. Dabei ist wichtig, dass die Insekten zu der Zeit ihr Futter bekommen, zu der sie es dringend benötigen. Doch das ist eigentlich das Natürlichste der Welt.

